

THOMAS GERDIKEN & MUSIC FRIENDS

(.. the music of Fats Domino and Louis Armstrong..)



Im Mittelpunkt des Konzertes zur Eröffnung des Kulturbahnhofes in Werdohl stehen zwei musikalische Ikonen der Extraklasse der Stadt New Orleans, die für die einzigartige Musikkultur der Stadt an der Mündung des Mississippi stehen:

Fats Domino und Louis Armstrong

Thomas Gerdiken mittlerweile Ehrenbürger und offizieller musikalischer Botschafter der Stadt New Orleans hat zu beiden eine sehr enge persönliche Beziehung:

Mit Louis Armstrong verbindet Thomas Gerdiken, das er Mitorganisator des Wettbewerbes Seeking Satch in New Orleans ist. Seeking Satch sucht in den Ghettos von New Orleans nach dem nächsten Louis Armstrong unter jugendlichen Trompetern. 2011 wurde Thomas Gerdiken sogar in die Jury des Wettbewerbes in New Orleans berufen und durfte neben zwei der Marsalis Brüder den neuen Louis Armstrong küren.

Mit Fats Domino verbindet Thomas Gerdiken, das Fats inzwischen seinen Neffen Little Fats Domino zu seinem offiziellen Nachfolger erklärt hat. Bei den Aufnahmen zu dessen neuer CD saß Thomas Gerdiken im Studio in New Orleans am Flügel und hat einige der Pianoparts eingespielt. Thomas Gerdiken ist dabei mittlerweile in New Orleans so berühmt, daß Eric Paulson der weltbekannte Anchorman der CBS Morningshow ihn mit den Worten für ein Livekonzert in der Sendung angekündigte: „ He seemed to be born with the wrong skin“

Im Vordergrund des Konzertes zur Eröffnung des Kulturbahnhofes Werdohl stehen die Hits der Big Two from New Orleans:

**Blueberry Hill, I´m walkin` , Hello Josephine, I hear you knockin` ,
Oh when the Saints, Wonderful World, Mäckie Messer.....**

um nur einige zu nennen. Alle Songs werden dabei auf eine sehr neuerfrischende Art interpretiert. Stilistisch wird dabei Boogie Woogie, Rock n´Roll, Blues, Funk&Soul und Gospel zitiert. Die Arrangements stammen aus der Feder von Lorenz Bösche, Jon Welch und Thomas Gerdiken. Thomas Gerdiken steht dabei auch als Pianist und Sänger im Vordergrund des Konzertes. Für die Music Friends konnte Thomas Gerdiken einige der etabliertesten Musiker der deutschen Jazz und Blues Szene gewinnen.

Seine Mitstreiter im Einzelnen:

JON WELCH Posaune: aus New Jersey/USA seit 20 Jahren wohnhaft in Hamburg als Komponist/Produzent und Posaunist. Die Liste der Musiker mit denen er und für die er produziert hat, ist beeindruckend, u.a. Bobby McFerrin, NDR Bigband, Chet Baker, Albert Mangelsdorf, Pee Wee Ellis, Stefan Gwildis, Bill Ramsey und Mark Medlock. Er hat für zahlreiche Filme die Soundtracks komponiert und ist auch für Fernsehsender wie NDR und WDR tätig .

TIM RODIG Tenor Saxophon: Stipendiat der New School in New York hat mit Jazz, Pop und Klassikformationen zusammengearbeitet u.a. Stefan Gwildis, Roger Cicero, Maria Schneider, Bob Mintzer, Joe Gallardo, Ben Herman, Don Friedman, Esther Kaiser, Peter Herbolzheimer, und John Clayton

Class Ueberschär Trompete: Claas Ueberschär bewegt sich in einer Vielzahl von Konstellationen zwischen Hard Bop, Nu Jazz und zeitgenössischer Musik. Als Studiomusiker oder Ensemblemitglied traf er auch auf Musiker aus dem Soul, Pop und Hip Hop wie Pee Wee Ellis, Die Fantastischen Vier, Jan Delay, Deichkind, Blumfeld etc.

Johannes Huth Kontrabass: Johannes Huth studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg Jazz und Klassik. Seit 1998 begleitet er u. a. Efim Jourist, Ulrich Tukur und Dominique Horwitz. Johannes Huth arbeitet am Staatsschauspiel Hannover, am Schauspielhaus Hamburg und am Thalia-Theater. Am St. Pauli Theater Hamburg war Johannes Huth 2008 musikalischer Leiter der Produktion "Endstation Sehnsucht" mit Ben Becker. 2011 hat Johannes Huth für den NDR ein Hörspiel mit Kompositionen und Bearbeitungen von Jan Georg Schütte´s "Altersglühen" eingerichtet. Das Hörspiel wurde Ende 2011 mit dem ARD Hörspielpreis ausgezeichnet. Außerdem war Johannes Huth 2011 musikalischer Leiter und Arrangeur des Henri-Nannen Preises am Schauspielhaus Hamburg. 2012 war Johannes Huth ebenfalls musikalischer Leiter und Arrangeur des Schweizer Medienpreises in Bern.

Martin Scheffler Gitarre: spielt einen downhome Mississippi Blues a la Robert Johnson, Eric Clapton, Earl King und Co. Es erscheint völlig unbegreiflich, das der Mann in Deutschland geboren ist und nicht im Mississippi Delta. Martin Scheffler ist ein begehrtter Sideman von Stefan Gwildis, Gitte Haenning, Roger Cicero, Abbi Wallenstein und Rosenstolz.

Kai Bussenius Schlagzeug: studierte an der Hamburger Musikhochschule Jazz- und Klassik-Schlagzeug und spielte schon mit international renommierten Musikern wie Tom Gäbel, Ulita Knaus und Wolfgang Schlüter. Außerdem gehörte er dem Bundesjugendjazzorchester unter Leitung von Peter Herbolzheimer an. 2004/2005 lebte Kai ein Jahr lang in New York und war stark in die dortige Jazzszene eingebunden.



Kontakt: Thomas Gerdiken www.jazztheblues.com